

Ab ins Wasser

„Seepferdchen“ im Spardorfer Schwimmbad

Es sind alarmierende Zahlen: Rund ein Drittel aller Schulkinder können trotz Schwimmunterricht nicht schwimmen, viele trauen sich gar nicht erst ins Wasser und schlimmer noch, die zweithäufigste Todesursache bei Kindern bis acht Jahren ist das Ertrinken.

SPARDORF – Dem soll in der Metropolregion Nürnberg mit dem Projekt „Seepferdchen“ entgegen gewirkt und abgeholfen werden. Ziel des Projekts ist es, möglichst vielen Grundschulern die Scheu vor dem Wasser zu nehmen und zur Abnahme des Frühschwimmerabzeichens („Seepferdchen“) zu bringen. I

Im „normalen“ schulischen Schwimmunterricht mit zwei Lehrern aber kann dem individuellen Schwimmvermögen der Kinder kaum Rechnung getragen werden. Unterstützung erfahren daher die Lehrkräfte durch Schwimmassistenten, die im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) für das Projekt Seepferdchen arbeiten und so den Unterricht effizienter gestalten und den Lernerfolg bei den Kindern verbessern helfen.

Als Einsatzstelle für einen FSJler dient ein Sportverein, der die Koordination des Einsatzes im Schwimmunterricht übernimmt, im Gegenzug steht er dem Verein mit einem bestimmten Stundenkontingent zu dessen Verfügung.

Das Projekt begann im Landkreis Erlangen-Höchstadt im Schuljahr

2011/2012 in Herzogenaurach im Freizeitbad Atlantis, in diesem Schuljahr startete es nun auch im Spardorfer Schwimmbad für die Grundschüler aus Bubenreuth, Spardorf, Uttenreuth und Kalchreuth.

Federführender Verein hier ist der SC Uttenreuth mit seiner Schwimmabteilung, dort leistet auch Yvonne Sandner, die als Schwimmassistentin gewonnen werden konnte, ihr Freiwilliges Soziales Jahr. Rund 250 Grundschulern bringt sie zusammen mit den Lehrern und Lehrerinnen das Schwimmen bei und die ersten Erfolge sind erfolgversprechend.

Projekt ausbauen

Die Schulen Bubenreuth und Kalchreuth werden nach den Weihnachtsferien voraussichtlich bereits das Seepferdchen bei den Kindern abnehmen können, bei den Spardorfer Schülern läuft es sogar so gut, dass sie nun neben Brust- auch schon das Kraulschwimmen lernen.

„Wir haben ein unglaublich positives Feedback aus den Schulen“, freut sich Bettina Kuhn, die als stellvertretende Schwimmabteilungsleiterin des SC Uttenreuth das Projekt verantwortet. „Die Zusammenarbeit läuft sehr gut und reibungslos. Wir wollen unbedingt das Projekt auch in Zukunft weiterführen!“

Daher will der SC Uttenreuth sich auch im kommenden Jahr um eine FSJ-Stelle bewerben und kann dabei mit der



Das Projekt „Seepferdchen“ für Grundschüler im Spardorfer Hallenbad hat prominente Unterstützer. Wenn alles klar geht, können bald an anderen Schulen Kinder das Schwimmabzeichen machen. Foto: Harald Hofmann

Unterstützung der Sparkasse Erlangen rechnen, die jetzt schon die Kosten der FSJler sowohl in Herzogenaurach als auch in Spardorf in Höhe von jeweils 5000 Euro trägt.

„Wir wollen das Projekt auch weiterhin gerne unterstützen“, betont Manfred Ackermann, Filialleiter in Uttenreuth. Im Augenblick laufen Anfragen des Landratsamtes bei einem Sportver-

ein in Höchstadt, um die Voraussetzungen zu schaffen, das Projekt im kommenden Schuljahr auch auf das Bad in Höchstadt und die dortigen Schulen auszuweiten. HARALD HOFMANN